

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr 2 Mk. pro Qtr. ...

Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. l. B.



Waisenhausstr. 15. H. Kumpert Café König.

Keuchhustensaft ... Egl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Oswald Funke, Schirmmacher Bürgerstr. 44 Dresden-Pieschen

Katzenfell-Unterkleidung

hygienische, poröse, System Weiblen, Gebrauchs-Muster No. 82881, empfiehlt Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

Carl Wendschuch, Struvestr. 11.

Freitag, 25. Januar 1901.

Der neue österreichische Reichsrath.

Der neue österreichische Reichsrath, der am 31. d. M. zusammentreten wird, ist das interessanteste aller Parlamente der Welt genannt worden.

Politik der deutschen Gemeinbürgerschaft kommen wird, läßt sich zur Zeit noch nicht beantworten.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. Januar.

Schmidtsche nicht als Privat-Verkehrsmittel gekennzeichnet werden können nach Wolff's Tel. Bureau; die mit * bezeichneten sind während des Kriegs eingegeben.

bis zum November genaue Adressen gegeben. Bestialt wollen wir denn ein altes Verhältnis verlassen, nur weil Agitation dahinter steht?

Bei dem Zusammentritt des neuen österreichischen Parlaments ist wiederum die Hauptfrage, ob es arbeitsfähig sein wird.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Graf Vallerstern theilt mit, der Kaiser habe für die geistige Rundgebung des Reichstags demselben seinen Dank herzlich auszusprechen gesehnt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhause nahm die Novelle zum Marksteingeseh an und legte dann die Behandlung der Interpellation betreffend Verhütung von Eisenbahnunglücksfällen fort.

Wie urtheilen die Consumenten über Ray-Seife!

Ihre Ray-Seife ist wirklich entzückend. Ich gebrauche dieselbe seit einigen Monaten und freue mich täglich darüber, da ich gefunden habe, dass sie weit besser ist, als die theuren französischen Seifen, welche ich vorher benutzte.

Frau Generalmajor von S.

Ueber die enorme Ausgiebigkeit der Ray-Seife bin ich erstaunt, da ich mich nun schon zwei Monate damit wasche und das Stück, trotz täglicher mehrmaliger Benützung, noch nicht zu Ende ist.

E. B.

Senden Sie mir sogleich wieder X Stück Ihrer ausgezeichneten Ewels-Seife (Ray-Seife).

Hofrath Dr. E.

Eine Seife, mit der man sich waschen muss, ist Ray-Seife.

Die Qualitäts- und praktischen Vorzüge der Ray-Seife sind so gross, dass sie für Jeden, der auf rationelle Toilette- und Hautpflege achtet, unentbehrlich ist.

(Ray-Seife ist überall erhältlich per Stück 50 Pfennige.)

Wollen Sie nicht auch einen Versuch machen?

Wasche Dich



Ray-Seife

Wie urtheilen die Consumenten über Ray-Seife!

Eine mit hervorragend werthvollen Eigenschaften versehene Seife unter den endlos vielen, welche angepriesen werden, kann mit vollster Berechtigung die Ray-Seife genannt werden, die denn auch wirklich den Vorzug vor den meisten anderen verdient. Das wunderbar feine Aroma der Ray-Seife mag nur nebenbei erwähnt sein, obwohl es besonders den Damen so willkommen sein wird, wie sie noch nie eins gefunden haben; das wichtigste aber ist die hygienische Wirkung. Die Haut wird durch diese Seife, wie ich selber erprobt habe, so rein und jugendfrisch erhalten und Gefühl und Befinden sind nach ihrem Gebrauch so wohligh, dass man sich geradezu wundert, wie eine solche Wirkung erzielt werden kann, und sich immer auf's Neue freut, diesen Fortschritt auf dem Gebiete der Seifenfabrikation sich zu Nutzen zu machen. N. St.

Garantie für Käufer der Ray-Seife.

Jeder Käufer der Ray-Seife ist berechtigt, diese in dem chem. Laboratorium des Herrn Dr. Robert Kayser in Nürnberg, staatl. anerkannter Chemiker für die Untersuchung von Nahrungsmitteln und Gebrauchs-Gegenständen, auf ihre Reinheit, Neutralität und ihren Eisgehalt kostenlos untersuchen zu lassen.

Wollen Sie nicht auch einen Versuch machen?

Geschäfts-Bücher,

eignes Fabrikat,
Cassa-, Haupt-, Conto-Corrent-Bücher,
Strazzen, Memorials,
Journals und Wechsel-Copir-Bücher
in dauerhaften Einbänden.

Vorräthig in den gängbaren Formaten verschiedener Miniaturen u. Stärken.

Extra-Anfertigung von Contobüchern
nach besonderem Schema ic. innerhalb kürzester Zeit.

Copir-Bücher,

mit nur gutem Copir-Seidenpapier und herauslegbarem Register,
500 Blatt 1.35 Mf., 1000 Blatt 2.40 Mf.

Copir-Bücher,

mit Prima Copir-Seidenpapier und herauslegbarem Register,
1000 Blatt, Stüd 3.00 und 3.50 Mf.

Copirpressen, nur gutes, dauerhaftes Fabrikat,
Stüd 8, 9, 10, 19 und 27 Mf.

Gummi-Copirblätter,

ergeugen gute und deutliche Copien, vereinfachen das Copiren bedeutend,
Stüd 0.20, Duzend 2.25 Mf.

Fein lackirte Zinkblechkästen
mit Filzeinlage, zum Feuchthalten der Gummi-Copirblätter, Stüd 1.75 Mf.

Universal-Scripturen-Sammelmappen,
selbstthätig alphabetisch ordnend, einfachste Handhabung,
Stüd Mf. 1.- und 3.75.

Schapparate zu obigen Sammelmappen,
Stüd 1.10 Mf.

Biblorhaptes (Selbstbinder) für Rechnungen u. Briefe,
Stüd 1.25 und 2.25 Mf.

Falzmappen,

50	100	200	300	300
Falze	Falze	Falze	Falze	Falze
Stüd 0.25	0.45	0.65	0.80	0.90

Falzmappen (Folio-Format),

200	300	300
Falze	Falze	Falze
Stüd 1.10	1.40	1.60

J. Bargou Söhne,

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

6 billige Tage.

25% Rabatt

von Montag den 21. Januar bis
Sonnabend den 26. Januar.

Vor der Inventur finde ich, dass von Herrenwäsche, Cravatten und Handschuhen zu grosse Vorräthe vorhanden sind. Um zu räumen, gewähre ich 25% Rabatt auf mein gesamtes Lager in Herrenwäsche, Cravatten * * * * * und Handschuhen. * * * * *

Zum Pfau, DRESDEN, Frauenstrasse 2.

Ältere Muster werden für die Hälfte, Waaren, die in der Auslage gelitten haben, für 1/4 des früheren Preises verkauft. * * * * *

Auf Herren-Hüte, Mützen, Schirme, Pelzwaaren wird kein Rabatt gewährt.

Auktion. Heute Freitag, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, gelangt Wettinerstrasse 8 ein großes Lager von echtem und gemaltem Mobiliar

zur Versteigerung, bestehend aus Kleider- u. Küchenschränken, Vertikals, Bettstellen mit Federmatr., 2 Buffets (eleg. geschm.), Stge., Wasch- u. Ausziehtischen, Truzeug, Wellerblech, 6 3 theil. Sophas, 2 Plüschgarnituren, 3 Chaiselongues mit Decken. Außerdem Teppiche, Portiären, Gardinen, Tisch-, Schlaf-, Stopp-, Reise- u. Pferdedecken, Leibwäsche, Bettbezüge, Inlets, Betttücher, Hand-, Tisch- und Taschentücher.

Versteigerung. Sonnabend, den 26. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr, sollen in Blasewitz:

1 Säulenbohrmaschine, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Stanze mit Zubehör, 1 Luftpumpe, 1 Feldschmiede mit Schraubstock, 2 Schraubstüde, 1 Richtplatte mit Boh, 1 Wasserdruckpumpe, 1 Partie electr. Artikel, 12 Thürschließer, 30 verschiedene Feilen, 24 Rastenschlüssel u. A. m.

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammellort der Bieter: Gasthof zu Blasewitz.

Dresden, den 24. Januar 1901. Auktuar Sörgel, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Sonnabend den 26. Januar ex., Vormittags von 10 Uhr an gelangen Morisstraße 18, 1. die zum Konkurs des Tapeiters und Möbelschmieds Georg Silber-schmidt gehörigen Vorräthe an

neuen Tischler- und Polstermöbeln

in Nußbaum und gemalt, als: 3 Buffets, 5 Vertikals, 3 Schreibtische, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelbügel, 2 Polstergarnituren, 1 Toiletten-Kommode, Steinhüge, Schränke, 2 Bettstätten, Waschtische, Bettstellen, Kinderbetten, Spiegel, Rauchtische, Wanduhren u. c.

Friedrich Schlichte, Konkursverwalter. Teleph. 2062.

Heute Freitag, den 25. Januar, Abends 7 Uhr, **Musenhau,**
I. Beethoven-Abend:
Frederic Lamond (Klavier).

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)** von
 1-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Victoria Salon

Die tollkühnen Leiter-Equilibristen

Charles und Louis:
 großer hypnotischer Parodie-Akt von **Monsieur Thereses:**
 die unübertroffenen „russischen Tänze“
 der **Medwedoff-Troupe** (5 Damen und 4 Herren);
 der Humorist und Charakteristiker **Hans Hauser** als
 Münchener Schusterjunge auf der
 Galerie im Gärtnerplatz-Theater u. s. w.
 Einl. 7 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverk. v. 9 U. an im Vestib.
 Im Tunnel von 7 Uhr an: Gesangs- u. Instrumental-Concert.

Königl. Rumän. Circus

Garantirte Wärme 16 Grad.

Direktion **Cesar Sidoli.**
 Freitag 8 Uhr
Brillante Benefiz-Vorstellung
 für die **Clowns Gebr. Villand.**
 Sonnabend Elite Abend.
 Außer der Rum. Haus-Kapelle Trompeten-Korps des Königl.
 Sächl. Garde-Regiments, Dir.: Herr **Stock.**
 Neugewechseltes Programm.
 Billetvorverkauf Cigarren-Geschäfte L. Wolf, Seef. u. Voltzpl.

Palast-Restaurant,

Herbiansdstraße 1. nächst der Stagerstraße.

Täglich Nachm. 4 und Abends 8 Uhr

Gr. Doppel-Concert

von der
Palast-Kapelle, Musikdir. Wentscher
 und den
Tirolern „Franz Ringler“
 (3 Damen, 4 Herren).

An Wochentagen **Eintritt frei** an Wochentagen.
 Reservirte Plätze 30 und 50 Pfge.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**
 Sonntags von 11 Uhr an **Mittags-Concert.**

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
 Grosses excellentes Programm. Jede Nummer
 ein Schlager. **William Wertel** als „Obm Krüger“. Verdäme
 Niemand den Besuch. **C. Jul. Fischer.**

Tivoli.

Täglich
Gesangs- u. Instrumentalconcert
 der **Compagnia di Napoli.**

Anfang Sonntags und Festtags 4 Uhr. Wochentags
 6 Uhr. Ende 11 Uhr. **Wochentags Eintritt frei.**

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.
 Heute grosses Instrumental- u. Gesangs-Concert
 von der Familie **Carl Drescher** aus Leipzig.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Rheinländer!

Jeden Sonnabend Abend von 7 1/2 Uhr an **Stammtisch**
 im Restaurant
Neustädter Rathskeller.
 Landleute herzlich willkommen.
Rosenmontag Fastnachtsabend.

Kgl. Zwingerteich.

Heute
2 große Concerte.
 Anfang 7 1/2 Uhr und Abends 7-11 Uhr.

Central-Theater

Ada Colley
 die australische Nachtigall.

Emile Gautier
 der Ritt auf der Tischplatte.

Mlle. Miette
 in eigale Parisienne

und das grosse Januar-Programm.
 Einl. 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab
 geöffnet.

Gesellschaft für Litteratur und Kunst zu Dresden.

Einladung

zu dem am **13. Februar 1901** in den festlich ge-
 schmückten Sälen des Hotels „**Musenhau**“,
 Birnbaumstraße, hier, Abends 8 Uhr stattfindenden

Bauerntrachtfest.

Darstellend eine **Bauernhochzeit im Schwarzwald.**
 Zutrittskarten für Mitglieder und Gäste sind bei den
 Herren **Höflichkeit Carl Wenschuch, Strube-**
straße 11, und Hoflieferant Liebert, Banfstr. 2,
 welche Karten auch nähere Auskunft über Einzelheiten
 des Festes erteilen, bis spätestens **10. Februar** zu
 entnehmen. Für die am Festzuge und den ein-
 zustudierenden Tänzen theilnehmenden Herrschaften werden
 Trachtenbilder an dem Vortragsabende der Gesellschaft
 im **Reichen Saale** der „**Drei Raben**“ ausgelegt sein.
 Die Tage, an welchen die einzelnen Vortrags-
 abende, zu denen auch Gäste, durch Mitglieder ein-
 geführt, willkommen sind, stattfinden, werden noch hier
 bekannt gegeben.

Hotel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.
Centralheizung.

Zimmer von M. 1.50 an.
 Dinets zu M. 1.25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
 Heute sowie jeden Freitag

Schlacht - Fest.

Billardsaal.
 Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

Gasthof zum alten Kloster,

Leubnitz-Neuostra.

Zu meinem Dienstag den **29. Januar** stattfindenden
Abend-Essen

erlaube ich mir, alle meine werthen Gäste, Gönner und Freunde
 ergebenst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Musenhau

Grosser öffentlicher Elite-Maskenball
 am **6. Februar 1901.**

Palais-Teich

im
Königlichen Gr. Garten.

Heute Freitag
Militär-Concert.

Eintrittspreise: Erwachsene 40 Pf. Kinder 25 Pf.
 Anfang **2 1/2** Uhr.
Paul Gasse.

Wünschen Sie für Ihren Haushalt eine gute, wohl-
 schmeckende, namentlich gesunde

Speisekartoffel,

so lassen Sie sich **Knopfert** und **Wesle** meiner allgemein be-
 kannten und sehr beliebten Kartoffel
„Halderose“
 franco und kostenlos zu senden. Diese Kartoffel ist, wo sie einmal
 eingeführt, unentbehrlich. Adressiren Sie **„Halderose“**,
Jüterbog, Postamt 11.



Panorama Internat.
 Marienstr. 20, I. (3 Raben). Die **Beste**
Sächsisches Erzgebirge
 herrliche Partien von **Zwarand bis Ann.**



Kaiser-Panorama,
 Bagerstraße 48, I. Etage.
 Auf vielseitigen Wunsch wiederholt:
„Die Hohe Tatra“ und **Topitz-**
Trensezin.
 Bostische Original-Aufnahme Juni 1900.

Bekanntmachung.

Am **1. Februar** wird in **Selbberg** bei **Niederpöritz**
 unter der Bezeichnung **Selbberg (Sachsen)** eine mit Tele-
 graphenbetrieb verbundene, nicht selbständige Zweigstelle des Post-
 amtes in **Niederpöritz** eingerichtet.
 Die Befugnisse der neuen Postanstalt erstrecken sich auf die
 Annahme und Ausgabe von Postsendungen jeder Art und von
 Telegrammen.

Dresden, 22. Januar 1901.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Halke.

Von den zum **Gesichts-Schieflage** bei **Königsbrück** gehörenden
 Waldbeständen sollen **3 ha 60 a** Nadelholz auf dem **Stoche** von
 jellenweise an die **Meistbietenden** öffentlich verkauft werden. Die
 vor dem Termine einzulebenden Bedingungen liegen im **Geschäfts-**
 zimmer der unterzeichneten Verwaltung — **Artillerielesere, Bes-**
 berateten-Gebäude, Zimmer 53 — aus. Angebote, postmäßig
 verschlossen, sind bis **Donnerstag den 7. Februar d. J., Vormittags**
11 Uhr einzureichen.
Königliche Garnison-Verwaltung Königsbrück.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Bautzen.
 Umfassende sachwissenschaftliche Ausbildung und erfolgreiche
 Vorbereitung für die **Einjährig-Freiwilligen-Pflichtung, Probefach**
 durch **u** **Direktor Professor Heilbach.**

Flechten u. Hautausschlag,

sowohl frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt d.
 die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe.** Preis 1 Mk.
 Kleinverkauf u. prompter Versand nach auswärts durch die **Kgl.**
priv. Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.
 Verubalsam, Binfurub, Vanolin, Bolelin, Brauchpfl.

Feine Ladeneinrichtung,

bessend für **Galerierie, Spielwaren, Glas und Porzellan, u**
 billig zu verkaufen **Saubitzstraße 11.**

Vergnügungsfahrt

nach dem **Orient, der Krim und dem Kaukasus,**
 mit der neuen Doppelschrauben Lustyacht
„Prinzessin Victoria Luise“.
Abfahrt von Genua am 27. März
 Dauer 30 Tage.
 Auf dieser Fahrt nach dem unvergleichlich
 schönen **Gesenden des**
„Schwarzen Meeres“
 und dem romantischen **Aganawobens**
Kaukasus, werden folgende Häfen an-
 gelassen: **Vilafrauca (für Nizza, Monte**
Carlo), Palermo, Constantinopel, Smy-
napol, Balaklava, Alopia (für Livadia,
Orinda), Yalta, Batoum (für Tiflis),
Trapesant, Athen, Neapel (Sorrento, Capri,
Vesuv), Algier, Lissabon, Cherbourg
(Paris), Southampton (London), Hamburg.
 Alles Nähere enthalten die Prospekte.
 Fahrkarten sind bei den **taillierten**
 Agenturen der Gesellschaft zu **Original-**
 preisen zu haben oder können bestellt
 werden bei der
Abteilung Passagierverkehr der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg
 Vertreter in Dresden: **Ernst Strack Nachf.,** Prager-
 strasse 36, und **Ad. Hessel, Kreuzstrasse 1.**

Festanzüge und Tänze

für **Möbelen- und Kostümbälle, neueste Erfindung, sind zu edelern**
kleine Brüdergasse 8, I. Etage.
Dir. W. Jerwitz.

Begen Umbaues zu verkaufen:

1 kompletter Bohm'scher Maisch- und Kähl-
Apparat, ca. 10,000 Liter Inhalt, fast un-
gebraucht.
1 kupferner Flächenkühler, 3000 mm lang,
1200 mm breit.
1 Filterpresse, 3 Mtr. lang, mit 25 hölzernen
Kammern, 750 mm □.
1 ca. 10 mm stark verbleiteter Druckkessel,
cylindrisch, ca. 1200 Liter Inhalt.
 Sämtliche Gegenstände sind in **betriebsfähigem Zustande**
 und sollen **billig** abgegeben werden. **Interessenten** werden ersucht,
 dieselben an **Ort und Stelle** zu besichtigen.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik

sonst **J. L. Bramsch.**
 Dresden, **Friedrichstrasse 52 b.**



Milchvieh-Verkauf.

Treffte **Sonnabend, den 26. d. Mtz.,** Nachts wieder
 mit **ca. 40 Stück**
schwerer, hochtragender Röh-
und Kalben

bei mir ein und stelle dieselben unter **Garantie** und **streng reeller**
 Bedienung zu **billigsten Preisen** zum Verkauf.
Sainberg, am Bahnhof.
 Fernsprecher: **Am Teubner 96.**
E. Kästner.

Seemanns-Verkauf: **Wamin** **Verkauf** in **Dresden.** — **Verleger** und
Drucker: **Wesphal & Reichardt** in **Dresden, Marienstraße 38.**
 Eine Gewähr für das **Erhalten** der **Angaben** an den **vorgeschriebenen**
Tagen sowie auf **bestimmten Seiten** wird nicht geleistet.
 Das **heutige Blatt** enthält **28** **Seiten** incl. der in **Dresden**
Abends vorher erschienenen **Teillausgabe.**

Hand bis fast auf das Straßenpflaster niederschlägt und die vor dem Wagen in Gefahr befindliche Person aufhört. Die beiden Wagen sollen in den nächsten Tagen der Aufsichtsbehörde vorgeführt werden. In dieser Woche wird noch ein dritter Wagen geführt werden. — Das die „Große“ übrigens nicht ausschließlich einen dem Publikum feindlichen Standpunkt einnimmt, sondern gelegentlich auch einmal sich lebenswürdig zeigen kann, beweist folgende Meldung: Ein bejahrter, angelegener Geschäftsmann aus der Gegend, der seit 25 Jahren auf der Strassenbahnlinie Hallesche-Dönhofsplatz abonniert ist, erhielt ganz unerwartet vor wenigen Tagen ein Glückwunschschreiben von der Direktion der Strassenbahn, dem eine freie Fahrkarte für das ganze Jahr 1901 beigelegt war.

Am 21. d. M. fand im bayerischen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. v. Landmann eine Kommissions-Beratung über die Kallergäber im Dome zu Speyer statt. Nach dem an die Kommissions-Mitglieder hinausgegebenen Protokolle sollte die Kommission über die Lösung der zur Zeit bestehenden Fragen, welche sich aus der Definition und Unterzeichnung der Kallergäber im Dome zu Speyer ergeben haben, beauftragt werden, die Bestimmung der Kallergäber festzustellen. Es konnte bei den Ausgrabungen die Lebnische Konstantin werden, das die Bestimmung der Kallergäber durch die Franzosen im Jahre 1880 keine vollständige gewesen ist. Vier Gräber sind von den Franzosen geöffnet und profaniert worden. In diesen vier Gräbern waren aber sechs Leichname untergebracht, nämlich Kaiser Maximilian V., König Rudolph von Habsburg, Wölph von Nassau, Maximilian V. von Österreich, Kaiserin Beatrice und die Prinzessin Marie; die übrigen Gräber sind als Leich der ersten Bestattung unberührt vorgefunden worden. Zur Zeit sind die erwähnten Leichname, in provisorischen Holzkrägen verwahrt, im Untergeschoss der Krypte des Domes sorgfältig aufbewahrt. Die Kommission beauftragte die Herstellung einer Gruft unter dem Königschor zur Aufnahme der Leichname der dortselbst bestatteten deutschen Kaiser und Könige, wobei aus der Mitte der Kommission vorschlagend am verchiedene alte Gräber, so Heinrich I. in Quersiedlung, des Kaisers Sigismund in Steinach bei Mielichstadt und der Kaiserin in Saffingen hingewiesen wurde. Als Särge für die im Untergeschoss der Krypte aufbewahrten Leichname wurden Sandsteinkrägen ähnlich den erhaltenen Särgen der Kaiserin empfohlen; weiterhin wurde jedoch noch in Anregung gebracht, zur möglichst Erhaltung der Leichname diese in Metallkrägen zu verpacken und erst die Metallkrägen in die Originalsteinsärge, beziehungsweise in die neu anzufertigenden Steinsärge zu legen.

Heber die Grausamkeit der Boxer macht in einem dem „Schwab. Merkur“ veröffentlichten Briefe aus Hongkong Prof. Dr. Müller, zur Zeit Gehilft des Lazarets vom Rothen Kreuz in Hinton (Kantschow) folgende weitere Mitteilungen: „Bei dem Armen, der dem Boxerjüngel in die Hände fällt! Eine teuflische Erfindungsgabe besitzt der Chinese im Aussehen äußerlich, für das Nervensystem der thierisch-thunfischartigen Rasse unerschütterlicher. So wurde vor Kurzem einer unserer Kranken, dem sie schon die Haut abziehen begonnen hatten, einen jählichen Heiler haben sie auf die Erde festgebunden und über seinen Kopf ein mit Papier überzogenes Gefäß angebracht, von welchem aus durch ein feines Loch dünner Sand auf das Gesicht des Verurteilten hinunterkam. Auge, Mund und Nase wurden langsam durch den rieselnden Sand verdeckt, und der Arme erlitt in langem Todesstampe. Noch viel schlimmere, wahrhaft ungläubliche Strafmittel sind zu schildern, raubt sich die Feder; daß die Strafmittel über 5 bis 6 Tage ausgeübt und durch Ausstreichen sämtlicher Nägel, Haare und Fingern eingeleitet wurden, ist mehrmals vorgekommen. Ich kenne aus eigener Anschauung den Mannern wie den Kaiser; Beide sind unmeßlich, aber sie sind doch nur Zwitter gegen die gelben besoffenen Bestien. Welch ein Unterschied gegenüber dem Krieg unter gestirnten Himmeln! Und diese Bestien sollten unsere braven Truppen noch jetzt anfallen dürfen!“

König Leopold von Belgien hat ein Automobil bestellt. Es ist ein sogenanntes Automobil-Büro, der ein Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer und ein Dienerszimmer enthält, die alle durch Kompartimente eingerichtet sind. Dieses merkwürdige Gefährt wird über 100000 Franc kosten. Ein Motor von 20 Pferdekraft ermöglicht eine Schnelligkeit von 60 Kilometer in der Stunde. Der Kraftverbrauch wird stündlich gegen zehn Franc betragen. Das Reservoir wird 80 Liter enthalten.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Aktienkapital 20,000,000. Reservefonds 5,000,000

Dresden, Altmarkt 13.

Depositenkasse Prager-Strasse 23.
Depositenkasse Blasewitz: Schillerplatz 13.

Unsere Depositen-Kassen

verzinsen vom 24. d. M. ab Baareinzahlungen gegen Depositen-Buch mit Ausnahme der bereits gekündigten

bei täglicher Verfügung	3 1/2 %	} p. a.
„ einmonatlicher Kündigung	3 1/2 %	
„ dreimonatlicher „	3 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	4 %	

Aufrichtig.

Janet Wittner, 30 J. alt, in einem 18. Mann, alten Knaben, sehr hoch, Figur, Profess., mit schönem Aussehen und etwas Reizung, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame, Wittwe nicht ausgeheiratet, beh. bald, Heirat. Bildung, edle Herzens Eigenschaften, und etwas Vermögen. Gef. Off. an Angabe mit Verh. u. Phot. an folgende Adr. zu versch. 30. Jan. unter C. W. 30 postlagernd Meissen III. Anonym zweckl.

Butter,

wöchentlich 50 Kilo, im Ganzen oder geteilt gibt ab
Molkerei Steinborn bei Königbrunn.
1 großes eingelegt. Büffel, echt Ucker, dazu possender Tisch, Stühle, Trümmel, gr. Herrenschränke mit Aufsatz, Bücherständer, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Ferdinandstr. 14, 2.**
Gebrauchter Geldschrank, einbürtig, mittlere Größe, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **R. V. 119 „Anwaltdendant“ Dresden.**
2 Billards für Casarbol, sind Umständen halber sehr billig zu verk. durch **Jahresfr. Friedrichstr. 8.**
Bräutige Deutsche Dogge, Renommirte, billig verkauft, **Rich. Erler, Kreisstr. bei Strebla a. Elbe.**

Heirath!

Ein 31. J. alt, nicht unterworfener Restaurateur sucht eine gute brave Frau mit 5-6000 M. Vermögen als Lebensgefährtin, um ein Restaurant übernehmen oder auch in ein dergl. Geschäft einzutreten zu können. Nur reelle nicht anonyme Angebote (ohne grechenmäßige Agenten) werden abgeben unter **G. H. 426 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Wilsdrufferstr. 6, I.**

Mariage.

Gentilhomme en bonne position desire connaissance avec jeune fille Francaise qui parle anglais. Offres sous **J. 747** au bureau de ce journal.

Ein neuer, starker Ringewagen,

80 Ctr. Tragf., billig zu verk. bei **H. Beylich, Weinböden.**

Streng reell.

Ein selbst. Fleischermeister mit 1000 Reichsmark best. den Zeugenschein, sich bald. mit Familienm. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u.

Stellen-Gesuche.

Viele Kellnerinnen, 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 2 Putzfrauen, empf. Stabenmann, R. Erdbergasse 16.

Modistin,

mehrere Jahre in seinem Fabrikat, sucht Stellung in seinem Geschäft Dresdens. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

2 nette Kellnerinnen

suchen sof. Stellung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Junger Mann

sucht Beschäftigung in irgendwelcher Stellung, als Arbeiter, Aufseher, Gemeindevorsteher oder Kassierer. Ich würde auch Stelle in ein. Bäckerei annehmen, da ich 12 Jahre darin beschäftigt war. Kautions kann b. Gehalt gestellt werden. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl. erb.

Diener,

24 J. alt, ev., sucht gest. auf gute Lohn. I. od. 15. Febr. bei einig. Herrn od. Fräulein. Stellung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Materialist,

mittl. alt, mit gut. Zeugnis, sucht ver. sofort oder 1. Febr. Stellung unter bescheid. Lohn. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann

sucht ver. sofort od. spät. Stellung als Kontor oder Lager, gleichviel welcher Branche. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Ein Fräulein

sucht bis 15. Februar Stelle zur Führung des Haushaltes eines alten Ehepaars oder ähnlichen allen Herrn in Dresden. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Stellung gesucht

als Voigt od. Wirtschaftler, oder auch ein Gut od. Rechnung zu verwalten. Kautions kann gestellt werden. Ed. Pötzsch, Colla-Meichen, Ralberg 31. n

Stellung suchen sofort

wichtige Verheirathete und ledige Schirmmeister, Groß-, Mittel- und Kleinknechte, Bedienungen durch Pante, 3. U. Kreuzstraße 3, U.

5 Oberknechte,

30 Stallknechte, 20 Schweizerlehrbursch. Landwirtsch. Personal empfiehlt sofort Hr. Hilve's lang. Bureau, Dresden, Rempischstraße 8. Kleinpaul.

Zuschneider.

Tüchtiger Hochmann, perfekter Zuschneider, 30 Jahre alt, bisher als Schneidermeister selbstständig gewesen, sucht per Februar oder später unter bescheid. Umständen Stellung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Berkauflerin

24 J. alt, Fam., 20 J. alt, welche die Galanterie- u. Lebenswarenbranche kennt, mit gut. Zeugn. u. schön. Handichr., sucht dauernde Stellung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Bautchniker

27 J. alt, auf Baust. und Bau erl. sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unt. bescheid. Lohn. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Ein streng solider, nichterner, junger Mann

sucht Stellung als Verreißender. Bitte werthe Offerten unter R. N. 1554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna, einzufenden.

Ein anst. Köchlein

sucht Stellung in Restauration od. Café sucht Stellung d. Frau H. Döner, Meichen, Ralberg 31. n

Tücht. Ochsenknecht

mit vorzüg. Zeugn., auch guter Viehwärter, empfiehlt sofort Bureau Körnerstr. 10.

Junger, flotte Kellnerinnen

empfehlen Bureau „Zum Adler“, Dresden, Frauenstr. 3. Telefon 2600 und 7438.

Krankepfleger

sucht, gestützt auf ärztl. Zeugn., sof. Stellung f. Da- u. Ausland. Ch. Götterberg, R. N. 1554.

Ein Mädchen von 19 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung auf einem Landgut als Stütze

der Hausfrau

bis 15. Februar. Offerten unter R. N. 1554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna, einzufenden.

Gebild. Wittwe,

welche viele Jahre eine Filiale selbstständig geleitet und die beste Empfehlung besitzt, sucht gleiche Stellung irgend welcher Branche. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl. erb.

Kellner, Bierausgeber,

Küche, Köchinnen, Hausdiener, Hausburschen, Kellnerinnen, Hausmädchen, Köchlein, Kammermädchen, Verkäuferinnen

f. Konditorei u. all. Brauch.

empf. Hr. Götterberg, R. N. 1554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna, einzufenden.

Ein junger Materialist,

mittl. alt, mit gut. Zeugnis, sucht ver. sofort oder 1. Febr. Stellung unter bescheid. Lohn. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann

sucht ver. sofort od. spät. Stellung als Kontor oder Lager, gleichviel welcher Branche. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Gröbel, Kinders., Kinder- u. Schul., 4 Französinnen

An der Kreuzstraße 13.

Stallschweizer,

verheir. und ledig, nur tüchtige Leute, hat stets zu vergeben. Oberknechte, Burschen, Moorknecht bei Döbeln. n

2 Knechte

mit guten Zeugn. empf. Schiller, Ralbergstr. 20. pr.

Dienstmädchen,

im Kochen u. häusl. Arbeiten bewand., sucht Stell. per 1. Febr. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Jung. Verwalter

sucht per 1. März Stellung auf größerem Gut als 2 Verwalter oder alleiniger auf kleinerem Gut. Offerten unter A. G. 200 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Meissen.

Telegramm!!

Tüchtige Servierkellnerinnen empfiehlt M. Meissner, Johann Georgen-Allee Nr. 4. Telefon I. 2260.

Hausdame.

Alleinsteh., geb. Wittwe, 34 J., von ruh., liebes. Char. u. tüchtig. händl. Gefinnung, sucht, gestützt auf gute Refer., mögl. bei einig. Herrn Stellung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

10 Kellnerinnen,

Mädchen u. Köchlein, Hausdiener, Hausburschen, Zimmermädchen empf. u. sucht S. Zimmer, Trompetenstr. 13. 2

Subverläßliche, saubere Kinderfrau,

mehrere sehr nette, bescheid. Kinder, suchen Stellung durch Pante, Kreuzstraße 3, U.

Geldverkehr.

Fach-Ingenieur

im Alter von 25-35, bietet sich Gelegenheit zu Eintritt bezw. Vervielfältigung od. Einberufung in einem älteren Wiener Geschäft für Centralheizungen, Badeanstalten, Sanitation, Wasser- und Gasanlagen u. dgl. Nur von tüchtigen, selbstständ. u. erprobten Ingenieuren werden Offerten mit Angabe des Alters, Religion, Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften, Referenzen u. Lebenslauf erbeten unter W. A. 7765 an die Annoncen-Expedit. Rudolf Mosse, Wien I.

30.000 M.

4 1/2 % langjähr. feste Hyp. auf neu. Haus nahe Altmarkt (Geschäftsstr.) such. ist nur gen. Vorrat zu cediren. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

20,000 Mk.

zur Vergrößerung des Betriebes eines alten, gut eingeführten Geschäftes

gesucht.

Außer 5 % Verzinsung, 10 % des Kapitals als jährlicher Gewinnanteil garantiert. Kleiner Kursverlust wird getragen. Off. erbeten unter D. H. 72 an Rudolf Mosse, Dresden.

Theilhaber

mit einer Baareinlage von 20-30,000 zur Vergrößerung des Betriebes gesucht, da Inhaber selbst 20,000 in Vorrat eingelegt hat. Vom wachstumsfähigen Jahresabschluß kann ausserordentlich reichlich genommen werden. Bester Jahresgewinn hoch erwünscht und respektabel. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Privat. 11,000 Mark

auf 1. Hyp. mündelsicher auszul. 1.7. d. J. event. auch früher, landwirtsch. Gut bezog. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

10-12,000 Mk.

wird zur zweiten Stelle oder 15-20,000 M. als alleinige Hyp. auf ein schönes Hausgrundstück u. solid. Geschäftsm. p. sofort od. 1. April gesucht. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

5-600 Mark

sucht ein Herr in guter Post. a. kurze Zeit geg. hoch. Entgelt zu leihen. Selbstdarf. bevo. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

16,000 Mark

als 2. Hyp. vollständig innerb. Brandl., auf vor 5 J. neugebaut. Hausgrundstück in St. Stadt nahe Dresden von solider, pünftl. Mann gesucht. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

6000 Mark

wird von tüchtigem Geschäftsmann bei großer Sicherheit auf Hypothek zu leihen gesucht. Selbstdarf. bitte. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

500 Mark

als bald zu leihen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch

Einem tücht. Kaufmann mit 20-30,000 Mk. ist Gelegenheit geboten, sich an einer Fabrikat. d. Metall-Branche mit sehr gutem Patent-Artikel teilh. od. thätig zu beteiligen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

20,000 Mark

auf goldsichere Hypothek auf ein Dresdener Zinshaus wird vom Besitzer selbst gesucht bei 2000 Mk. Damnum u. 5 % Zinsen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

6-8000 M.

bei 10 % Verzinsung oder Coursoverluftvergütung gesucht. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

20-25,000 Mk.

im Ganzen od. geteilt, b. Tragung von einig. Kursverlust sof. zu verleihen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Für bedeutendes lebensfähiges Unternehmen mit nachweisbarer Rentabilität wird
Theilhaber mit 100 Mille Mark
gesucht. Off. von Selbstreflektanten unter D. A. 1304 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kautionen, 20,000 bis 25,000 Mark
gegen gute Hypothek. Sicherheit zu 6 Prozent sofort gesucht. Off. u. F. R. 412 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wilsdrufferstr. 6, 1. erb.

Vermittler gesucht für Geldanleihe.
Günstige Bedingungen. Offerten unter L. L. 960 in die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Haus mit geth. Et. mit Hinterland od. Weststr. Bismarckstr. od. Johann-Borst. Nähe Gr. Garten zu kauf. gesucht. Anzahlung beliebig. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

12,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein neuverbautes Grundstück b. Dresden mündelsicher gesucht. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

6000 bis 10,000 Mark
gekauft für sof. od. später, auf 2 hochheine Baustellen, auf jede 2-3000 M. zur 1. Stelle, bei 5 % Verzinsung. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Verbindung mit Kapitalist
wird für ein Unternehmen in Dresden gesucht. Vollkommene Sicherstellung des Kapitals, kein Risiko. Mitwirkung kann erfolgen, ist aber nicht erforderlich. Kaufmännisch gebildete Private werden bevorzugt, da das gewissermaßen wissenschaftliche Unternehmen kaufmännische Interessen verfolgt u. sehr ausdehnbar ist. Jede Vermittlung ausgenommen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Hypothek gesucht
Eine erste Hypothek v. 80,000, welche die Hälfte d. Objektes repräsent., wird bei einer Verzinsung von 5 % p. a. auf ein neues größeres Etablissement, in bester Lage Leipzigs gelegen, für Monat Juli a. e. od. später, eventuell auf längere Jahre unkündbar, gesucht. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.
Eine prachtvolle Villa mit großem Waldpark in der Nähe von Schandau (Sächs. Schweiz) ist für einen billigen Preis sofort zu verkaufen. Hypotheken fest. Wenig Anzahlung. Passend für einen Doktor als Sanator, oder Pension. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Für Gärtner
Einige Schöfel gut. Gärtnerland, eine Stunde v. Dresden, ist zu verkaufen. Wohnung u. Stallung sind vorhanden. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Hotel
mit gutgehendem Restaurant sofort bei 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Kaufe
ein gutes Zinshaus oder Restaurationsgrundst. m. neuesten Hypotheken in oder bei Dresden, wenn 40-50,000 Mk. hierige Stadtgrundstückhypothek als Anzahlung angenommen wird. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

St. Wirthschaft
von 10-20 Schöfel Feld u. Wiese, gute Gebäude, suche bei möglichem Preise mit 7-10,000 Mk. Anzahl. zu kaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
ein in bester Geschäftslage von Coffeebaude geleg. Haus m. nachweisl. flott. Geschäft. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Seltene Gelegenheit.
Ein altrenommiertes, groß. Restaurations-Grundstück in Meichen ist Familienverhältn. halber mit sämtlichem Inventar aus erster Hand zu verkaufen.

2 Villen,
einstöckig, je mit 6 Zimmern u. Zubehör, mit Dampfheizung, gr. Gärten, idyllisch gelegen an der Straße Klopische-Königsbrunn, sind zusammen oder einzeln preiswert zu verkaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
Nicht weit von Lichau ist ein sehr gutgehender Gasthof mit park. Terrain, Stallung und Garten für den feinen Preis von 46,000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Gasthof
mit Schützenhaus, zwei Salen, auch Fleischerei, ist verpacht. für Ausnahme-Preis bei 12- bis 15,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

Bei 5000 M. Anzahlung verkaufe mein Restaurations-Grundstück
in feiner Geschäftslage u. Industriestadt Sachsen, mit starkem Verkehr, für 18,000 Mk. Bei mir verkehrt mehr gewöhnliches Publikum, mache aber entschieden ein ausgezeichnetes Geschäft. Die ganze Verzinsung usw. deckt allein reichlich die Uebernahme. Obwohl das Grundstück alt, ist doch der bauliche Zustand soweit gut. Nur emtl. Käufer bitte ich um Abt. u. N. F. 1 Exped. d. Bl.

Brauerei-Verkauf.
Die ober- und untergärtige Brauerei der Firma Walter Müller, „Bürgerliches Brauhaus“, Cottbus, mit Maschinenbetrieb, das zugehörige Malzerei, 3000 Ctr. d. d. Malzverbrauch, gr. Gärten, 6 einzelne Bierhäuser und allem Inventar, sowie neuer Kundschaft, ist wegen Ablebens des Besitzers sofort freihändig zu verkaufen. West. Off. u. N. H. 3 Exped. d. Bl.

AbbruchaufTausch innere Neustadt,
27 Meter Front, 85 tief, Hypothek zu 4 % bis zur Regelung fest, auch kann zweite Hypothek ev. gleich als zweite (ein Teil) Hypothek stehen bleiben, zu verkaufen, ev. kann etwas Baar herausgeholt werden.

Häuser in Dresden,
kauft auch gute Hypotheken.

Familien-Villa
zu kaufen gesucht, Lage in Dresden gleich, nur baar.

Grünerstraße 5% Haus zu verkaufen.

Restaurations-Grundstück,
fast Tag und Nacht geöffnet, viel Bierumsatz, Preis 112,000 Mk., Anzahlung 10,000 Mk. Näh. bei Fasnke, Markgrafenstraße Nr. 44, 1. Feinbrot 2668, Amt II. Nur Vormittags angetreten außer Montag und Dornestag.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13 Freitag, 25. Januar 1901 Nr. 25

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
**Ein-Familien-
Villa,**
direkt am Großen Garten.
kann nicht bebaut werden, ent-
hält 10 Zimmer und Beigelaß,
äußerst solid gebaut u. eingerich-
tet, auch mit elektr. Licht ver-
sehen. Alles in toller. Stande,
für 100.000 M. verkauft, und
bei begehrt. Besichtigung d.
de Coster,
Dresden-N.,
Mannstr. 11, 1. u. Ensch-Apoth.

Landhaus
in Spaar b. Meissen
zu verkaufen. Herrliche Lage
zwischen Weinbergen. Schöne
Aussicht auf Elbthal und Stadt.
Großer Garten. Wasserleitung.
Preis 21.000 M. gute Hypothek
in Zahlung genommen. Offert.
unter **D. 451** Exp. d. Bl.

Gasthof,
Sonntag u. Montag Tanz. Voll
Begrüßung halb bei 10-10.000 M.
Anzahl verkauft werden. wird
Anzahl mit angenommen. Näheres
Sachstr. 14, part.

Verkaufe
ganz bei Verhältnisse halb mein
Grundstück, ca. 200 qm in gr.
11 mittl. sehr gesunde Wohn-
ungen, in Garten, 30 Obst-
bäume, ohne ob. mit seit 19 Jahren
betriebl. Milch- und Butter-
handel, tägl. ca. 150 Liter Milch.
Einkaufspreis in gr. Ort (8000
Einwohner) unweit Dresden, bei
10.000 M. Anz. Off. v. Selbst-
kauz unter **K. 11. 44** postlag.
Bismarckstr. 14, part.

**Zwei
Einfamilien-
Villen**
zu verkaufen. Erste ganz nahe
Hauptbahnhof und Prager-
str. mit 10 Zimmern, zu
15.000 M. Kauf; zweite zwischen
Hauptbahnhof u. Zschillen,
mit 7 Zimmern u. elektr. Licht,
zu 8.000 M. Kauf. Beide mit ge-
nügend Nebengelände und Garten
von 120 qm. Näher durch
de Coster,
Dresden-N.,
Mannstr. 11, 1. u. Ensch-Apoth.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Veränderungshalber bin ich ge-
sonnen, meinen schon gelegenen
Gasthof an der Landstr. 2, 2. Etz.
von Dresden u. in best. Zustande,
gutes Geschäft, fortsetz. Anzahl,
gute Stellung u. Uebervacht, bei
15-18.000 M. Anzahl, preiswerth
zu verkaufen. Off. mit **T. 720**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleine Villa
für 1 oder 2 Fam., nahe Dresd-
nernde, ruhige Lage, nahe Bahn,
solid gebaut, schöner Garten, zu
verkaufen und sofort bebaubar.
Preis 15.000 M. Näheres unter
187 J. W. Annen-Gründ.
H. Mächler, Bismarckstr. 14, part.

Zinshaus
mit Restaurant in Dresden-Joh-
annstadt, nehme außer 10.000 M.
kauf II. Objeht oder Hypothek in
Zahlung. Off. mit **D. S. 1256**
Rudolf Mosse, Dresden.

**Hotel- u. Restaur.-
Verkauf**
mit schön. Saal, Musiksaal,
u. dazu geh. Musikant, in
e. kleinen, aber sehr gut ent-
wicklungsst. Industrieort.
Ausflugsort v. guter Umg.,
wie Görlitz zc. Vereinslokal
vieler Vereine u. Clubs zc.,
ist wegen Krankh. des Bes.
durch mich sofort zu verk.
Erford. 12-15.000 M. Kauf.
Selbstreit. erb. Anz. d. Schwab
Menge, Görlitz, Bism. Theater.

Ein Gut
in guter Lage, 2 Stunden von
Dresden, mit 60 Hektar, wird bill.
für 25.000 M. Kauf verkauft, wenn
mindest. 15.000 M. Anzahl
werden. Off. mit **F. M. 108** erb.
Hansenstein & Vogler,
A. G., Dresden.

**Zinsvilla-
Verkauf.**
Verkaufe meine herrlich und
ruhig gelegene Villa mit schön.
Zimmern und Balkons, ringsum
Nadelwald, in dem beliebten
Böbenthal gelegen, 10 Min. von
der Bahn. Preis 17.000 M. Kauf.
Anzahl 4-5.000 M. Kauf. Agent.
erb. Alles Nähere beim Verleger
Max Jentzsch,
Gasthof Niedervöbel
bei Schmiedeberg.

Gasthofsverkauf
a. d. Elbe gel., Dampfschiffbastei-
stelle 1. S. mit 8. Anzlag. Wa-
terkraftvar. -Geh., woch 2 Schweine-
schlachten, ist zu verk. Preis
20.000 M. Anz. 4-6.000 M. Näher.
d. G. Kiriche, Bismarckstr. 14, part.

**Ein Fabrik-
Grundstück**
in industriereichem Ort, 2 gute
Gebäude mit Dampf-Anlage, zu
jedem Betriebe passend, Brandf.
10.000 M., soll für 11.000 M. Kauf
verkauft werden. Näher durch **G.**
Emil Voelckel, Aretberg 1. S.

Schmiedegrundstück.
Veränderungshalber verk. ich in
Schmiede u. 1 Sch. Feld in best.
Richtung in Bahnsituation. Preis
10.800 M. u. voll. Inventar u.
Kundschaft. Off. mit **G. M.**
216 postl. Meissen-Cölln. 1

**Hotel
in Dresden
zu verkaufen!**
Ein in stark frequent. schöner
Lage Dresdens gelegenes Hotel
mit seinem Restaurant u. Saal
ist wegen Krankheit des Besitzers
jetzt zu verkaufen. Das Hotel ist
hochmodern eingerichtet und mit
allem Comfort versehen u. wird
zum größt. Theil v. Privatleuten
benutzt, welche wochenlang bleiben.
Der fortwährend steigende Umsatz
betragt 1900: 500 Hekt. nur bei
Biere, 5000 M. Wein, ca. 9000 M.
Näher, ca. 8000 M. f. Fremden-
betten. Preis nach Inventar ca.
22.000 M. Event. ist Grundst. mit
Kaufhaus. Preis Alles in allem
29.000 M. bei 10.000 M. Anz.
Ertragssteuere 11.000 M. Hypoth.
21.000 M. ist. Für nächsten
Wirt glänzende Existenz, da nur
eine Konkurrenz im ganz. District.
Besitzer hat gar keine Reklame
gemacht. Off. mit **O. F. 21**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehngut.
Ein Lehngut in nächster Nähe
von Chemnitz, Bahnsituation, sehr
industri. Ort, ist mit vollem leb.
u. totem Inventar, billig zu ver-
kaufen. es wird kleineres Objeht
mit in Zahlung genommen. Ein
Theil des Areals eignet sich zur
Anlage v. Fabriken u. Säulen.
Interess. v. un. Off. u. **K. W. 609**
„Invalidentand“ Chemnitz

**Schützenhaus-
Verkauf.**
In reichhaltiger Stadt ist
das Schützenhaus veränderungs-
halber bei 2000 M. Anzahlung
zu verkaufen. Kesselt. wollen sich
wenden an
F. Voigt,
Muerchhaus bei Cittau.
Verkauf ist, meinen gutgehend.
Land-Gasthof
mit 20 Schilf. Feld auf Zinshaus
oder Geschäft, wenn mit 1000 M.
kauf angekauft werden. Off. unter
M. B. 974 in die Exped. d. Bl.
Agenten zwecklos.

Verkauf!
Gebirgs-Gasthaus
in herrlicher, viel besuchter Geg.,
mit Saal u. Fremdenz., großen
Gemeinschafts- und Speisesaal, für
11 Pferde Ausp., gutes Jahres-
gehalt, Kauf-Preis h. f. 40.000 M.
zu verk. Anz. nicht unter 10.000
M. Anz. ist. Näheres ertheilt
A. Ebersberger, Zittau.
Agenten zwecklos.

Für Brauereien!
Ein Restaurations-
grundstück mit Bierhand-
lung in lebhafter Stadt,
an der Elbe gelegen, ist für
32.000 M. bei 10.000 M.
zu verkaufen. Bierausp.
1200 Hektoliter
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Gasthofsverkauf,
Gelegenheitskauf, Begrüßung h.
20.000 M. billiger. Bestimmung
1300 Hekt. Off. mit **K. W. 408**
„Invalidentand“ Chemnitz

Besonderer Verhältnisse halber
ist in centraler Lage von Chemnitz ein größeres, gutvergnügendes
Gehaus mit Kellern
**Restaurations- und
Hotel-Betrieb,**
passend auch für Special-Kauf, bei nur 20.000 M. Anzahlung
unter caulanten Bedingungen zu verkaufen. Selbstreit. er-
fahren das Nähere unter Chiffre **E. O. 54** „Invalidentand“
Chemnitz.

Priv. Gasthof,
alten., erffl. Geschäft in Nähe von Dresden frank-
reichs halber sofort zu verkaufen. Zinshaus od. gute
Hypothek wird mit in Zahlung genommen. Gehausen
ca. 70.000 M. Kauf. Günstige Hypotheken-Verhältnisse.
Off. erb. unter **D. F. 1215** an Rudolf Mosse, Dres-
den. Agenten zwecklos.

Jagd-Verpachtung.
Die Jagdanhäng der Feldmark Zenta bei Hohenboda, circa
7000 Morgen groß, soll vom 1. März d. J. ab auf 6 Jahre öffent-
lich meistbietend verpachtet werden.
Termin ist am **Montag den 11. Februar,** Nachmittags
2 Uhr hier selbst anberaumt, und werden Sachkundige ergebenst ein-
geladen.
**Der Gemeindevorstand.
Bäckerei-Verkauf.**

Das zur Kontorsmasse des Tapeziers Emil Venedy gehörige,
in Döbeln, Bismarckstr. Nr. 41, gelegene Bäckereigrundstück
ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere
Auskunft ertheilt
Döbeln, am 19. Januar 1901
Rechtsanwalt Justizrath Herkner,
Kontorsverwalter.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Görlitz,
Zobauerstr. 8, belegene, im Grundbuch von Görlitz, Band 78,
Blatt Nr. 233, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des Reichsrichters Paul Ritsche
in Görlitz eingetragene Grundstück
am 18. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 50,
versteigert werden.

Das in der Grundsteuerunterrolle des Gemeindebezirks Stadt
Görlitz unter Artikel Nr. 2154 verzeichnete Grundstück besteht aus
der Hofraumparzelle Gartenblatt 9, Parzelle 1220/488 zc., in Größe
von 4 a 21 qm und ist zur Grundsteuer nicht veranlagt.
Das auf dem Grundstück befindliche, in der Grundsteuer-
rolle des Gemeindebezirks Stadt Görlitz unter Nr. 2124 verzeich-
nete Wohnhaus mit kleinem Seitenanbau links ist mit 3170 Mark
jährlichem Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt.

Königliches Amtsgericht zu Görlitz.
Wenig belastetes
Restaurations-Grundstück,
verbunden mit Kesselt., mit voller Konzeßion, schönem Gäßchen,
Schlachthaus, großen Arbeitsräumen und schöner Scheune, ist preis-
werth zu verkaufen. Das Grundstück liegt in der Königsh. und
werden gute feuchthende Hypotheken in Zahlung genommen. Off.
mit **U. C. 105** Aital-Gründ. d. Bl. gr. Klosterstr. 5, erbeten.

**Mein in Sachen, ca. 8
Minuten ab Bahnhof
gut gelegenes, in bestem
Zustande befindliches**
Rittergut
mit feststehender Hypothek
will ich incl. allen lebenden
u. toten Inventars, über-
complet, für 375.000 M. ver-
kaufen und würde ich dieselbe
auch ein hübsches Zinshaus
mit annehmen, wenn mit min-
destens 20-30.000 M. Anzahlung
würden. Geheutes Kesseltanten
gebe ich Näheres genau auf unter
U. V. 618 durch den „In-
validentand“ Dresden.

Schuldenfreies, dir. b. Dresd. gel.
Restaurations-Grundstück
in Fam. Verh. h. f. 1. 60.000 M.
bill. zu verk. Vollst. Geschäft.
Ca. 2000 qm Garten vorhanden.
Selbstreit. erb. Näher.
C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Pension
für einen Schüler des Konserbat.
von Döbeln ab gesucht. Famil-
Anschluß u. Uebervacht seiner
Nebungen a. d. Piano Beding.
Off. mit Preisang. unter **P.**
3448 Exp. d. Bl.

Töchterpensionat
Pauc-Heichert,
Vindenaufstr. 32.
Gegründet 1876.
Sorgfältige Ausbildung in
Büchschäften, Sprachen, Malen,
Musik, Haushalt u. fern. geistl.
Umgangsform. Näher. d. Prop.

**Hüblicherkräftiger
Knabe**
wird an Kindesstatt gegeben.
Günstige Angeb. u. **N. E. 512**
„Invalidentand“ Dresden.

Pensionen.
Pension.
Da drei meiner Schüler ab-
gehen, indem sie fertig sind, find.
wiederum drei die beste Pension
Dresden, Wettinerstr. 40, 3. r.
Möbl. Zimmer
mit all. Komf., für Herren u.
Damen d. best. Stände, mit u.
ohne Kost, solide Preis, empf.
Pension Brettholz, Dresden,
Väthelstr. 16, part., Nähe
Pragerstr. und Hauptbahnhof.

Damen
finden distr. Aufn.,
Rath, Gölse, Fr.
Klass., Frank-
furt a. d. O., Postamt 2 lagertnd.

Mieth-Gesuche.
Eine ältere anständige väntlich
zahlende Wittwe sucht zu
Oftem eine kleine
Wohnung
zu 200-250 M. Adressen unt.
N. C. 998 Exp. d. Bl. erbet.

**Einfach möbl.
sep. Zimmer**
sucht anständige Mädchen zum
1. Februar. Offerten mit Preis
erb. u. **M. O. 956** Exp. d. Bl.

Wer Oftern möbl. Zimmer
für geb. Beherlung gesucht in
dieser Fam., Nähe d. Wettiner-
oder Hauptbahnhofes erforderlich.
Off. u. **Z. 3555** Exp. d. Bl.

**Wettinerstrasse 34
Verkaufsladen,**
circa 50 qm, ab 1. April zu vermieten.
Näheres
Grünerstrasse 7.
In meiner Fabrik, in welcher Weberei betrieben wird, find
noch weitere
2 schöne, große, helle Säle
(à ca. 400 qm), zu jed. industr. Unternehmen geeignet, u. sof. noch
zu verpachten. Das ganze Fabrikgrundstück ist ev. zu ver-
kaufen zu einem Preise, dessen Vergütung die schon heute halbe
Verpachtung einbringt.
Gustav Hertzsch, Zittau, König Albert-Brücke 12.

**Für
Contor oder Lager
ist ein
kleiner Laden**
Bismarckstr. 14 ver 1. April
billig zu vermieten.
Näheres daselbst.

**Passend für
Kohlenhändler!**
Geleg. Räume nebst Barterre-
Blowung in großem Grundst.üd
Bismarckstr. preisw. sofort od.
später zu vermieten. Die Lage
ist vorthellhaft, da in weiterer Um-
gebung ein gleiches Geschäft nicht
vorhanden. Große Lageräume
u. Stall, verb. Off. u. **D. J. 43**
an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Laden
in schönster Lage Weichens
zu vermieten. Näher. Bismarckstr. 93.
Fabrikräume
mit Lagerraum, ca. 300 qm, in
im Ganzen od. geth. passend für
Cigaretten, Blumen, Kartonnagen zc.,
zu vermieten Nicolaistrafte 2.
Näher. daselbst 2. Etz. 1.

Schnorrstr. 60
ist die herrschaftl. 2. Etage,
5 Zimm., Balkon, Bad, Wasser-
toilet, Was., ist od. hat beziehb.
(bis Juli Preisermäßigung), zu
vermieten. Näheres daselbst.

Ein Laden
mit Wohnung, am Obermarkt in
Döbeln, passend für jedes Ge-
schäft mit Ausnahme von Weiz-
u. Bohnwaaren, per 1. April be-
ziehbar, zu vermieten. Näher. b.
Herr. **Emil Neubert, Döbeln.**

Schöne Wohnungen,
Salon, 2 St., Küche, Vorrath, Zu-
behör (Ballon), Preis 500 bis
520 M. ist od. ist zu vermieten.
Näheres Vertelstr. 24, 1.

Wohnungen,
**1. April an ein. u. Fam., 135,
150 u. 180 M. zu verm. (Richt
neubau) Costa, Ecke Stein-
u. Ritscher, 16b, 1.**

Heirath.
Tüchtiger Bäcker sucht die Be-
kanntschaft eines jung. Mädchens
mit etw. Vermögen beh. Heirath.
Off. erb. u. **K. 25** postlagernd
Hofbeinplatz.

Heirath.
Ein junger Mann im Alter v.
25 Jahren, in fester Stellung,
sucht die Bekanntschaft eines ver-
mögenden Mädchens in gleichem
Alter behufs Heirath. Briefe sind
bis 29. Januar niederzul. unter
H. S. Postamt Deuben.

Streng reell!
Soldat, rechtschaffener Herr,
verträglich, guten Charakters,
Anfang Bierzeiger, wünscht mit
einer Dame mit etwas Vermögen
im Alter bis zu 36 Jahren be-
hufs Verheirathung bekannt zu
werden. Strengste Verwichen-
heit Ehrensache. Offert. erb. unt.
N. E. 1000 in die Exped. d. Bl.

Heirath!
Ich suche für ein edles deutsches
Mädch. Mädchen aus sehr guter
Familie ohne deren Wissen ein.
in guten Verhältnissen lebenden
Gatten, nicht unter 30 Jahre alt,
Gemüth und schöne Figur. Ver-
mittler verboten. Offert. unter
M. E. 977 Exped. d. Bl. erb.

Heirath!
Wenn hochgeehrte Damen den
Wunsch hab. eine reiche, standes-
gemähe Eheverbindung eingugeb.,
so biete ich durch meine Vermittel-
ung die glücklichste Gelegenheit,
jedem reellen Wunsch bereit-
willigst u. distr. entgegenzukomm.
Bureau Lina Elias,
Johannesstr. 9, 1. Etz.,
Eredict von 11 Uhr an.

OSCAR RÄPPEL & Co
Metallguss
jeder Art
roh & bearbeitet
dicht, sauber,
preiswerth
Dresden-N. Sebnitzer Str. 53

Gebr. Eberstein,
Dresden-N., Altmarkt Nr. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14
Freitag, 25. Januar 1901 Nr. 25

Großadelsleben. (Schluß) Vier Wochen vor dem heiligen Christen... am schönsten den Adel unserer Gefinnungen...

am schönsten den Adel unserer Gefinnungen. Und Gelegenheit zur Ausübung christlicher Liebe haben wir taugendfüchtig...

Scherz-Räthsel. Kennst Du im Süden, wo es warm ist, Die Stadt, von der die Mitte arm ist?

Lösungen der Aufgaben in Nr. 281 (1900) bis Nr. 13 (1901).

Staat. Quadrat-Räthsel: Rose, Opal, Saal, Elbe, Haube, Traube, Laube, Glaube, Silben-Räthsel: Mandoline, Amalfi, Revolution...

Richtige Lösungen sandten ein: Wolcher Bergmann und Fritz Weisner in Dresden, Charlotte Ehrlich in Schönbau, Marie Höpke in Leuthen...

„Die Grafen von Bujuenau“ Roman von Arthur Zapp.

Unerbittlich streng blühten die Augen des alten Grafen unter den buschigen Brauen. und kurz und kalt klang die lakonische Frage: „Wieviel?“

Drittes Kapitel.

Am anderen Vormittag traf der Kammerherr Baron Fassilo von Glümer-Rottenfeld. der Schwiegerjohn des Grafen Gerhard, auf Schloss Buchenau ein.

Import. Aecht orientalische Teppiche. antike und moderne, in allen Dimensionen und den berühmtesten Marken, das Stück von 20-1000 Mark.

Gebrauchte vorzügliche Pianinos und Harmoniums billigt. Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13, pt.

Blutrothe Apfelsinen, 10 Pfund, gemahlte Früchte, 10 Pfund, 10 Pfund, 10 Pfund...

Mein Vogelfutter für alle Arten Wald- und Stubenvögel, Papageien u. Weichfresser...

den I. Preis. Empfehlend noch Universalfutter, Weisswurm, Weichwurm, frische getr. Ameisen...

Beste Dafermaße Gänse Reh-Rücken 8-10 M., Keulen 5-7 M., Hasen gefüllt von 2,50-3 Mk. die stärksten.

Fasanen, Truten, Enten, Brat- und Koehhühner, täglich frisch, verkaufe besonders billig.

A. Mirtschin, Lindenaustrasse 20, Pillnitzerstrasse 42. Zola ist ein Schriftsteller von Welt...

Man lese und kenne: Theresia Raquin 240 S., m. 42 Vollb., Bauch v. Paris 266 S., m. 22 Vollb....

Prachtv. Concert-Piano, klangvoll, schöner Ton, wie neu, für die Hälfte des Neuwertes...

Kein Asthma mehr, augenblickl. behoben. Belohnungen: 100,000 Francs. Sib. und goldene Medaillen u. hors Concours. Ausf. gratis u. franco.

Süßrahmbutter 9 Pf. Mk. 10,40 franco empfiehlt G. Malsch, Penzlin, Bttbg. Bei Bestellung b. zubem. ob mit od. ohne Salz, 1 Pf. Stk. od. ganze Packete gew. werden.

Alte Violine, sehr schöner Ton, gutes Aussehen (Linsenlapp), besondere Verhältnisse wegen sehr preiswerth verkauft.

Ein Wagen, passend für Metzger, welchen zweiten die Wahl ist billig zu verkaufen.

Piano, wenig gespielt, gegen Kaffe ganz billig zu verkaufen Johann-Georgen-Allee 13, p.

Harmonium, prachtvoll, billig veräußert Johann-Georgen-Allee 13, p.

Dreherarbeit übernimmt in schnellster, sauberster Ausführung zu billigen Preisen Zenith-Fahrradwerke...

Wagen, 1 geb., leichtes, zweifach, eleg. Coupé, sowie 1 offener, eleg. Herrenkutschwagen...

Jagdswagen, Americaner, 1 Bontwagen, 1 Dogcart, 1 Kutschwagen, 2 Schlitten...

Kutschgeschirre Brustplatt, Cabriolett-Geschirre, Schellenbänder, Glodenpfeil, Regenmäntel...

Thüren und Fenster gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13 bei B. Müller, im Hofe.

Mähmaschinen aus einer Konfektionswerkstatt, 1 Qualität, kost 85 Mk., jetzt 50 Mk. 5 Jahre Garantie.

Geschirre 1 Paar nur wenig geb. Silberl. Kutschgeschirre, kompl. mit Aufs. u. Wiener Leinen...

Kohlenkörbe, 4 zu 1 Ctr. Kohlen, auf Wunsch 1 Roth als Probe, Abgabe nicht unter 25 St. offerirt Dunkel, Radwitz-Str. 10.

das diese Dinge zu den wichtigsten Lebensinteressen des Sprechenden gehörten. Dabei strahlte von seinem Gesicht eine förmliche Begeisterung, und aus seinen Augen leuchteten die hohe Genugthuung und die stolze Befriedigung, die ihm sicherlich bei dem Gedanken besetzte, Mitarbeiter bei den eben beschriebenen wichtigen Hofaktionen gewesen zu sein.

Der alte Graf legte indessen deutliche Zeichen von Ungeduld an den Tag. Die Breitbrichtigkeit seines Schwiegerjohnes machte ihn erschrocken nervös, umso mehr, als er sich gerade jetzt weniger als je in der Stimmung fühlte, Dinge, denen er nicht das selbe Interesse entgegenbrachte, wie sein Schwiegerjohn, in so ausführlicher Weise erörtern zu sehen. Er nahmete aus, als ein Diener eintrete und meldete, daß das Frühstück serviert sei, und er sprang mit jugendlicher Elastizität aus, um den Anderen voraus in das Speisezimmer zu eilen. Der Baron ließ es sich natürlich nicht nehmen, seiner Schwiegermama den Arm zu bieten und sie zur Tafel zu führen. Auch während des Essens vertiefte sich der Kammerherr in eine eingehende Schilderung einer Hof-Galatofel, die er wahrscheinlich noch weit über das Frühstück hinaus ausgedehnt haben würde, wenn nicht der Graf entschlossen aufgestanden und den Redeschwall seines Schwiegerjohnes unterbrechend, gesagt hätte: „Du erzählst die Sache wohl ein ander Mal weiter, lieber Tassilo, und begleite mich jetzt in mein Arbeitszimmer.“ Und zu seiner Gattin gewandt: „Du entschuldigst, liebe Dora, ich habe mit Tassilo etwas Geschäftliches zu besprechen.“ Es handelt sich um eine Hypothek auf Alt-Wärdern. Wir sehen uns nachher beim Diner.

Auch seinem Sohn wollte er, in seinem Arbeitszimmer bot er dem Baron zunächst eine Zigarette an und lud ihn ein, Platz zu nehmen. Während der junge Graf Dietrich in gehobener Spannung der bevorstehenden Erörterung entgegenah, entwickelte der Kammerherr mit der zufriedenen Behaglichkeit eines Menschen, der gut gefressen hat, die Hauswollen aus dem importierten, echten Straut der Savona. Der alte Graf blühte stark und schweigend vor sich hin, auf seinem Sessel sitzend und die Schultern, ganz gegen seine Gewohnheit, vornübergelehnt lassend und in den Armen seines finstern geranzelten Gesichtes eine so tiefe Bekümmerniß verortend, daß es dem beschauid vor sich hingaffenden Kammerherrn endlich auffiel. „Na, was hat's denn gegeben, Papa? Was für Sorgen hat denn der Bodo wieder einmal angefaßt? Ein leichtsinniges Dumm! Aber ein solcher Soldat! Und ein Meier! Diese Eleganz und diese Sicherheit bei aller Mühseligkeit! Ich sage Dir, Papa, ich goll seiner Zeit als besserer Reiter bei den leichten Mannen, aber gegen den Bodo soume ich nicht auf. Dazu die schneidige Erscheinung. Der Dolman sieht ihm einfach großartig. Eine echte Ostfriesen — Den Dolman wird er nicht mehr lange tragen.“ unterbrach der alte Graf, dem die Beifriedfertigkeit seines Schwiegerjohnes auf die Nerven schlug.

Der Kammerherr machte eine Geberde des Staunens und lauschte dann nach seinem Rensche, das er entsemmte, um den alten Herrn schärfer in's Auge zu nehmen. „Was Du sagst, Papa, Bodo wird also den Abschied nehmen? Schade!“ Der Graf nickte düster. „Er wird den Abschied nehmen nicht nur vom Regiment, sondern auch von uns — uns Allen.“ Mit einem Wort — das wollte ich Dir erklären, Tassilo und Dir, Dietrich, daß ich Bodo nicht mehr als meinen Sohn und als zur Familie gehörig betrachte.“ Der alte Herr hatte die Erklärung mit gehobener Stimme, fast hysterischen Tones abgegeben, während sein bleiches Gesicht zugleich den tiefen Ernst und die unbergfame Entschlossenheit, die ihn besetzten, wiedertrahle.

Dietrich, der allerdings durch ein paar Andeutungen seines Bruders vorbereitet war, wenn er auch den vollen Umfang von Bodos Verschuldung nicht kannte, sah mit mitleidigen Blicken nach seinem Vater hin und tiefe Ergreiftheit spiegelte sich in seinen zuckenden Mienen. Dem Kammerherrn entfiel vor Schreck das Monocle. Er fing den an einer Gummischnur hängenden Nichtigling em, hob ihn wieder an seinen Platz und fragte: „Hat er denn — hm — keine Sünden gemacht?“ Der alte Herr berichtete, dem schonen Blick seiner Augen seinem leiten, unheimlichen Ton und der Höhe, die ihm in's Gesicht lieg, sah man an, wie peinlich ihm diese Eröffnung war und wie er sich vor dem Kammerherrn in tiefster Seele wegen seines Sohnes schämte.

Die Mitteilung wirkte so erschreckend und erregend auf den Schwiegerjohn, daß er die ihm sonst eigene Ruhe verlag und ungestüm auf die Kühe irrang. „Hunderttausendtausend Mark!“ rief er entsetzt. „In einer Nacht verpielt! Der —“ und nachdem er ein paar Male mit heftigen Schritten das Zimmer durchschritten hatte, sagte er immer noch sehr aufgeregt hinzu: „Aberdings, da ist ihm nicht zu helfen. Da muß er eben jeringeln, karal, hochst fatal! Aus dem Militärsstande mit Schimpf und Schande entlassen! Wenn nur die Sache nur nicht bei den höchsten Herrschaften schadet!“ Der alte Graf nickte beifühdig. „Ich halte es in Rücksicht auf Dich und auf Dietrich für meine Pflicht, jeden öffentlichen Eklat zu vermeiden. Bodo reißt selbst keinen Abschied ein und scheidet in allen Ehren aus der Armee.“ Der Kammerherr rief keine Augen weit auf. „Erlaube mal,“ sagte er. „Wenn Bodo seine Spielschuld nicht bezahlt, dann —“ „Ich werde sie bezahlen,“ unterbrach der Graf.

Der Kammerherr stand wie vom Donner gerührt. „Bezahlt?“ stammelte er. „Du?“ Und während ihm das Blut vor Erregung heiß in Wangen und Stirn schoß, fuhr er fort: „Erlaube mal, dagegen möchte ich doch als Erlass Gatte protestieren.“ Der alte Graf runzelte seine Augenbrauen. „Du protestirst, daß ich die Ehre unseres Namens rein erhalten will?“ Der Kammerherr räusperte sich und wandte den Blick von dem erstaunten Alten ab.

„Freilich,“ meinte er, „es ist ja höchst peinlich für uns Alle, gewissermaßen eine Schmach für die Familie. Aber schließlich wird man uns nicht erziehen lassen, was Bodo verschuldet hat. Ja, in unserer radschlagen Zeit vergißt sich so etwas schnell. Bedenke doch, Papa, hunderttausendtausend Mark sind doch kein Pappensteil! Du hast doch schließlich nicht die Pflicht, Dich für Deinen ungerathenen Sohn zu ruinieren.“ „Für die Familienehre würde ich auch meinen letzten Pfennig opfern.“ „Stavo, Papa!“

Dietrich hatte es ausgerufen, während er unwillkürlich an seinen Vater heranzuckte und mit glühenden Wangen und blühenden Augen zu ihm aufschah. Graf Gerhard drückte seinem Sohn die Hand. Der Kammerherr aber nahm den Ausdruck des opferfreudigen Enthusiasmus seines Schwagers mit einem mitleidigen Lächeln auf. „Du urtheilst mit dem Leichtsinne der Jugend, Dietrich,“ sagte er mit überlegener Miene. „Du bist jung und trägst noch nicht die Verantwortung eines Familienvaters. Ich aber habe die Interessen meiner Frau und meiner Kinder zu wahren und deshalb möchte ich Verwahrung dagegen einlegen, daß ein so hoher Betrag unethischer Weise weggeworfen wird, umso mehr, als Du ja, wie Du selbst sagtest, Papa, schon einmal sechzigtausend Mark auf ein Brett für Bodo bezahlt hast. Es kann doch Niemand von Dir verlangen, daß Du für die Spielschulden Deines leichtfertigen Sohnes aufkommst.“

Der alte Graf strich mit nervöser Bewegung über seinen lang herabwallenden grauen Badenbart; seine hohe Gestalt redete sich straff in die Höhe. „Geht mir, Dir zu bemerken,“ sagte er, „daß ich Dich nicht hierher gebeten habe, um von Dir eine Belehrung darüber zu empfangen, was zu thun ich für meine Pflicht zu halten habe. Mein Entschluß steht fest.“ Der Kammerherr machte eine Geberde der Verzweiflung. „Es ist ein übertriebenes Exzessgefühl, Papa!“ rief er, seine Hände gegen den Alten bittend erhoben. „Glaube mir doch!“ und sich wichtig in die Brust werfend, fuhr er fort: „Ich wäre der Letzte, der nicht korrekt handelte. Aber ist es denn korrekt von Dir gehandelt, wenn Du Deine anderen Kinder benachteiligst?“ Eine gebieterische Handbewegung des alten Grafen unterbrach ihn.

„Benachteilige ich Dich etwa?“ fragte er. „Ist nicht Erlass Wittig als Hypothek auf Buchenau sicher eingetragener? Diese weichhunderttausend Mark sollen Dir und den Deinen nicht verloren gehen. Darüber hinaus habe ich keine Verpflichtungen Dir gegenüber.“ „Juristisch ja nicht, lieber Papa, aber sozusagen doch moralisch.“ „Moralisch? Erlaube, meine moralische Pflicht ist in diesem Fall, für Bodos Verpflichtungen einzutreten, der mit meiner Erlaubnis Offizier geworden und der als solcher materiel von mir abhängig war. Ich darf die Leute, die ihm im Vertrauen auf mich Kredit gaben, nicht benachteiligen. Wenn er nicht mehr Offizier ist, wird er keinen Kredit mehr haben, und wer ihm dann dennoch Kredit gewährt, thut es auf eigenes Risiko.“ „Das ist auch meine Ansicht, Papa,“ ließ sich der junge Graf Dietrich wiederum zustimmend vernehmen. „Er trat an die Seite seines Vaters und sah mit finstern, ärgerlichem Blick zu seinem Schwager hinüber.“

Der Kammerherr hatte sein Taschentuch gezogen und rieb damit an seinem Einglas herum. Ein schärfer, betäubender Wohlgeruch zog durch's Zimmer. „Ch — Papa,“ nahm Herr von Glümer-Rottenfeld wieder das Wort und schob sein Monocle in's Auge. „eh, ich kann Dich nicht hindern, Dein Vorhaben auszuführen, aber ich werde es stets als — eh, entschuldige, als ein Unrecht empfinden, das Du Erlass und damit auch mich und das Du Dietrich antust.“

Der zweiundzwanzigjährige Student, Graf Dietrich, machte eine ungetüme Bewegung. Der Jörn glühte in seinen Augen, während er rief: „Papa begehrt kein Unrecht, Papa kann auch gar kein Unrecht gegen mich begehen.“ Auch dem alten Grafen stieg eine Röthe in's Gesicht. „Ich hätte,“ sagte er zu seinem Schwiegerjohn gewandt, „von Dir mehr Interesse für unsere Familienehre und mehr Verständnis für meine Empfindungen erwartet. Und ich weiß nicht, ob ich unter diesen Umständen mein Anliegen an Dich, um dessen Willen ich Dich hierher gebeten habe, noch zur Sprache bringen soll.“ „Bitte, Papa,“ sagte der Kammerherr trocken, in nichts weniger als ermunterndem Ton. „Zugleich trat er vor den großen Spiegel, der in der Mitte der einen Langwand angebracht war und fast bis zur Decke reichte. Er betrachtete sich wohlgefällig, zog seinen Kopf in der Taille straff, knippte ein paar Sträuben von dem Kamm und den Ausschlagen seines Rodes und zog dann beide Taschenbüchsen hervor, um seiner bei der Aufregung des Gesprächs etwas derangierter Quartour wieder die rechte Form zu geben. Darauf setzte er sich in den Sessel, schlug ein Bein über das andere und sah erwartungsvoll zu seinem Schwiegervater hinüber.“

Der alte Graf begann: „Du weißt, daß mein Besitzthum in der Hauptfache in meinen beiden Gütern Buchenau und Alt-Wärdern besteht. Am Bodos Spielschuld zu bezahlen, muß ich eine Anleihe machen. Ich habe mir geherr einen ungefähren Heberischlag gemacht und habe dabei herausgerechnet, daß ich eventuell, zumal wenn wir schlechte Ernten haben, allen meinen Verpflichtungen nicht werde pünktlich nachkommen können. Ich brauchte ja nur eines meiner Güter zu verpfänden, um mir Luft zu machen, aber Du begreifst, daß ich nur im äußersten Nothfall zu diesem Anstaltsmittel greifen würde. Buchenau, wie auch Alt-Wärdern sind seit Jahrhunderten im Besitz unserer Familie. Und darum wollte ich Dich fragen, ob Du mir möglichenfalls die statt tausend Mark Hypothekenzinsen, die ich Dir zu zahlen verpflichtet bin, oder einen Teil derselben stunden würdest.“

(Beschreibung folgt.)

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung

PIETÄT Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife.

UND Die Rechnungen werden nur nach be-
hördlich eingereichtem Tarif aufgestellt
und abgestempelt. Nicht abgestempelte
Rechnungen sind zurückzuweisen.

HEIMKEHR

Besorgung aller und das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs:

Am See 26 und Bautznerstrasse 37.
Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

PATENT-SCHMIDT
Rudolf Schmidt
Johannesstr. 23!

Sicherste Hilfe bei allen Hautkrankheiten, Folgen von Quecksilber-Mißbrauch, Flecht-, Frauenkrankheiten. Selbst in den schwersten, verweirtesten Fällen wurde noch Hilfe geleistet ohne Berufshilfe.

Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-R., Bautznerstr. 32, II. Sprecht. 2-5, Sonnt. 8-11 B.

Neu! Neu!
Hühneraugen-Lödter!
entfernt schmerz- und gefahrlos jedes Hühnerauge.

Dieses wirklich praktische Instrument empfehlen die Verkaufsstellen von: Alb. Daan, Drogerie, Dresden-R., Granaerstr. 10, Franz Wulfov, Drogerie, Dresden-R., Albrechtstr. 10, Paul Pantke, Dresden-R., Neuegasse, Oscar Seear, Dresden-R., Johann Georgen-Allee, Paul Stölsner, Drogerie, Dresden-R., Rammerstr. 1, H. S. Kaeftner, Drogerie, Dresden-R., Gödlicherstr. 3, R. Peters, Drogerie, Dresden-R., Marktgrabenstr. 3, Carl Reichelt, Drogerie, Dresden-R., Bauhnerstr. 41, Joh. Feilbauer, Drogerie, Cottb., Scherichstr., Max Hänel, Drogerie, Köthenplatz 9, Max Hofrichter, Apfeur, Dresden-Striesen, Wittenbergerstr. 81, Oswald Rehn, Apfeur, Leubner, Bahnhofsstr.

Patent-Bade-Einrichtung mit Spiritusheizung!

Ueberall anwendbar. Keine GHe nötig. Wenig Wasser. Wenig Spiritus-Verbrauch.

Preis 60 Mark.

Prospekte gratis durch die Fabrikanten für Badens-, Dampf- und Heißluftbäder — Installationen — Closetsanlagen —

Knoke & Dressler, Dresden,
Königl. Hoflieferanten,
König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Unerreicht
ist Muisch's Vibrations-Massage (D. R. Patent 9209) bei Gicht, Rheumatismus, Bänderkrankheit, Zettigkeit und Herzleiden. Nur allein Dresden-R., Wettinerstr. 26, I.

Unerreicht
ist Muisch's Vibrations-Massage (D. R. Patent 9209) bei Schwächezuständen jeder Art. Nur allein Dresden-R., Wettinerstr. 26, I.

Corpulenz,
Fettleibigkeit, Blutan-
drang, welche leicht Schlag-
anfälle, Herzkrankheiten,
Nierenleiden u. i. w. herbei-
führen, werden schnell und ohne
nachtheilige Folgen beseitigt durch
Dr. Brandes amerik.
Sarsaparillensenz. Fr. 1.98.
Garantirt wirksam u. unschädlich.
Prompter Versandt u. auswärts.
Königlich privil.
Salomonis-Apotheke,
Dresden-Alst., Neumarkt 8.

Kropp hilft sicher!
Kinder-Schlitten
Schlittschuhe
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Zahnschmerz hohler Zähne
wird schnellstens beseitigt durch
Kropp's Zahnwatte (20% Coprocaccolwatte),
eint 4 Stücker 50 Pf. in den Drogerien:
Frau Blümel Nachf., Rietzschstr. 5,
Paul Böhner, Marktgrabenstr. 24,
Otto Friedrich, Königsbrücker- und Gremblerstr.,
Hugo Kaestner, Gödlicherstr. 28,
Hud. Lenthold, Amalienstr. 4,
Max Lebnitz, Kreuzstr. 17,
Paul Lebnitz, Rietzschstr. 14,
Max Löscher, Schmorstr. 28,
Arth. Philipp, Wittenstr. 24,
Carl Reichelt, Bauhnerstr. 41,
Herm. Roch, Altmart 8,
in Pieschen: Ernst Dressler, Seibigerstr. 110.

Zu haben fast in allen Drogerien ganz Sachsisch,
aber nimm nur „Kropp's Zahnwatte“ und weisse
Bäder ohne diesen Namen energisch zurück.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.
Das zur Konkursmasse des Goldarbeiters Ludwig Andreas Weber gehörige, hier, Wettiner-
straße 36 gelegene
Gold- und Silberwaaren-Geschäft
im Postumwerthe von ca. 4000 M. soll im Ganzen verkauft werden. Käufer kann in den be-
stehenden Mietvertrag eintreten. Der unterzeichnete Konkursverwalter, bei welchem ein bezügliches
Bericht über das Waarenlager zur Einsicht anliegt, nimmt Gebote bis zum 28. d. M. entgegen.
E. Pechfelder, Dresgasse 1.